

RETROSPEKTIVE ANALYSE DER EVOLUTION VON DER FECHTENAUSRÜSTUNG

Olha Demydas, Liliia Swyshch

*Staatliche Iwan-Boberskyj-Universität für Körperkultur Lwiw,
Lwiw, Ukraine*

Aktualität des Themas. Schon vor 4000 Jahren hatten die Chinesen Fechtmeister und die Prinzipien der Fechtübungen waren in einem heiligen Buch festgehalten; in Ägypten erinnert ein Flachrelief aus dem Jahre 1190 v. Chr. an einen Wettkampf mit einer Stichwaffe, die einem Säbel ähnelt, und einer Maske; in Griechenland gibt es die ersten Waffenschulen und bei den Römern schließlich erhalten die Soldaten und Gladiatoren richtiggehende Fechtktionen. Der Vorläufer des modernen Fechtens, wenn auch in einer statischen Form soll seinen Ausgangspunkt in Spanien haben; in Italien wurde im Jahre 1410 das erste Buch über das Fechten geschrieben und um die Mitte des XV. Jahrhunderts gingen die Meister daran, die Übungen festzuschreiben und echte, didaktisch durchdachte Lehrgänge zu entwickeln, die die Grundlage einer Theorie des Fechtens bildeten.

In Frankreich wurde im Jahre 1567 die Ecole Française d'Escrime aus der Taufe gehoben; ab dem XVII. Jahrhundert erlebte das Fechten seinen wirklichen Aufschwung: Aufkommen des Floretts, Erfindung der Maske und das vertiefte Studium der Positionen und Bewegungen, das sich in zahlreichen Publikationen niederschlug. Vielleicht kann man das als Ausgangspunkt des modernen Fechtens ansehen.

Bei den Herren wurden Florett und Säbel schon bei den ersten Olympischen Spielen im Jahre 1896 eingeführt, der Degen im Jahr 1900; bei den Damen wurde das Florett 1924, der Degen 1986 und der Säbel 1999 eingeführt.

Ziel von unserer Forschung ist:

- Verbesserung und Entwicklung der Fechtenausrüstung ab 17. Jahrhundert bis heute zu betrachten;
- Sicherheit der Ausrüstung in vier Zeitabschnitten zu analysieren;
- Funktion von den Bestandteilen der Ausrüstung zu ermitteln.

Methoden:

- Analyse der Literatur und Periodika – Systematisierung und Analyse statistischer Information

- Dokumentarische Methode (Dokumentenanalyse FIE)
- Vergleichensmethode

Fechten ist eine Kampfsportart. Vor ihrer Etablierung als Sportart war die Austragungsform als Duell weit verbreitet. Die historischen Ursprünge dieser Kampftechnik gehen auf die Verfeinerung der Waffen und der Bewegungsabläufe gegenüber Schwert- und Säbelkämpfen zurück.

Heute wird mit Fechten überwiegend das Sportfechten bezeichnet; gefochten wird mit Florett, Degen und (leichtem) Säbel.

Um die Evolution von der Ausrüstung zu vergleichen, haben wir vier Zeitabschnitte ausgewählt:

- I. Uralt
- II. Ab 17. bis zum Ende 19. Jahrhundert
- III. Ab 19. bis 20. Jahrhundert
- IV. Ab 1982 bis heute.

Die ersten Gladiatoren hatten noch eine einfache Ausrüstung. Jeder trug einen Schild, ein Schwert und war durch Helm und Beinschienen geschützt. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich mehrere Gladiatorengattungen, die sich in ihrer Ausrüstung und Kampfweise erheblich voneinander unterschieden.

Nachteile: schwer, heiß, die Ausrüstung bindet die Bewegung, die schützt nicht ausreichend.

Der zweite Abschnitt (Ab 17. bis zum Mitte von 19. Jahrhundert)

- Plastron (Schutzjacke), Handschuhen, den einzelnen Fechtschuh oder Pantoffel am Vorfuß und trägt eine Korbgefäßfolie.
- Die Ausrüstung wurde leichter und bequemer, die Waffe war einfacher. Es erschien eine Beschützung fürs Gesicht.

Der dritte Abschnitt (Olympische Spiele)

- Fechten wie eine Olympische Sportart
- Geordnete Regeln
- Die Ausrüstung wird mehr geeignet, aber nicht so gefahrlos.

In diesem Zeitraum benutzte man die Farbe für die Stossfixierung. Deshalb ist ein Fechtenkostüm weiß, auch bis heute. Aber diese Methode hatte einige Nachteile. Zum Beispiel, die Farbe ist in eine Minute verschwunden und Sportler konnten sich mit Richter stundenlang streiten, war ein Stoß oder nicht.

Der vierte Abschnitt

(Elektromelder, eine Tragödie in der Weltmeisterschaft im Jahre 1982, Fechten wie Sportart steht unter Frage)

- Im Jahre 1936 wurde Elektromelder eingeführt. Es trägt zu korrekterer Bewertung und erhöhter Sicherheit bei
- Damals sind die Maske und die Kleidung nicht genug fest. Wie Folgen – Tragödie von Smirnow(1982).

Tragödie von Smirnow stand unter Frage das Fechten wie eine Olympische Sportart. Mehrere Jahre lang bemühten sich die besten Wissenschaftler die bessere Ausrüstung zu schaffen. Infolge dieser Arbeit bekamen wir die moderne Ausrüstung, die besteht aus: Maske, Handschuhe, Brustschützer/Tiefschutz, Jacke, Hose, Unterziehplastron, Strümpfe, Schuhe, Körperkabel, Degen.

Fazit. Unserer Forschung nach, ist die Ausrüstung im Fechten von großer Bedeutung, denn die erhält Sportler am Leben und vorbeugt der Tragödie. Der Wendepunkt war die Einfügung von Maske und Schützetelemente mit den Jahren. Am wichtigsten ist die Einführung vom Elektromelder im Jahre 1936.

Es gilt, dass der Anzug perfekt ist und er braucht keine zusätzliche Konstruktion. Was die Waffe betrifft, die letzte Einfügung ist Verbesserung vom Aufbau der Degenspitze.

Literaturverzeichnis

1. Alan Baker: Gladiatoren – Kampfspiele auf Leben und Tod / Baker A.– Goldmann, München 2002. – ISBN 3-442-15157-0
2. <http://www.lajollafencingacademy.com/fencing/fencing-equipment>
3. <https://www.trainingsworld.com/sportarten/fechten/einfuehrung-fechten-spezielle-ausruestung-fechtsport-2428140>